



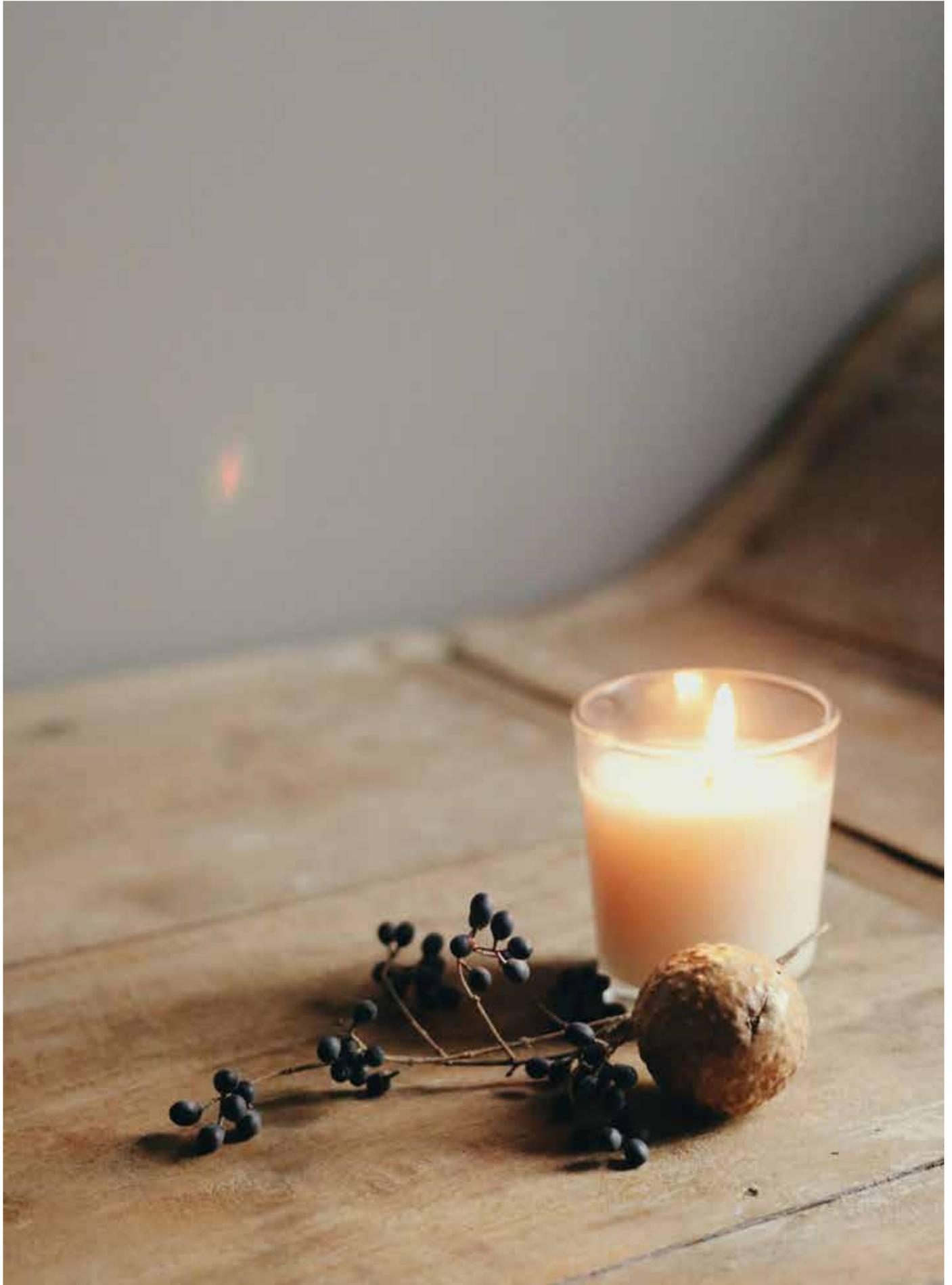
Ausgabe 04, Dezember 2024

PFARRBLATT  
**wir**

HÖCHST | GAISSAU



***ZEIT DER HOFFNUNG UND FREUDE***



## HOFFNUNG STÄRKEN – HOFFNUNG LEBEN



Liebe Leserinnen und Leser vom Pfarrblatt WIR!

Der Advent ist schon da und der Advent ist Zeit der Hoffnung.

„Denn auf Hoffnung hin sind wir gerettet. Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Denn wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht? Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann har-

ren wir aus in Geduld“ (Röm 8,24-25). Die christliche Hoffnung ist eine Hoffnung, die die rein irdischen Erwartungen übersteigt. Sie ist eine Hoffnung, die gegen alle Hoffnung glaubt (vgl. Röm 4,18), dass Gott gut ist und alles zum Guten führen wird. Die Hoffnung, die Jesus uns versprochen hat, ist eine Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht und nur im Himmel seine volle Erfüllung finden wird. Sie ist wie ein Anker, die unsere Herzen in der Liebe Jesu festhält mitten in den Stürmen des Lebens. Wie lebt man nun diese Hoffnung im Alltag? Die Hoffnung gehört zum dreier Katalog der göttlichen Tugenden. Sie ist gleichzeitig ein Geschenk und eine Aufgabe. Sie ist ein Geschenk, da wir sie von Gott erbitten und bekommen dürfen. Sie ist aber auch eine Aufgabe, weil eine Tugend in uns entsteht, wenn man eine gute Handlung Tag für Tag beständig wiederholt und einübt. Damit ist schon gesagt, was Hoffnung in uns stärken kann.

• Hoffnung als Frucht des Gebetes: Die Hoffnung wird im Gebet genährt. Sie ist wie eine süße Umarmung Gottes. Je tiefer unsere Beziehung zu Gott wird, je mehr unsere Herzen in ihm verankert sind, desto größer wird die Hoffnung. Die beste Quelle, um unsere Hoffnung zu nähren, ist das Wort Gottes. Dort hat uns Gott seinen Verheißungen geschenkt. Es lohnt sich, sie zu lesen, sie wach werden zu lassen, besonders in den Zeiten der Prüfung. In dieser kalten und dunklen Jahreszeit bereiten wir uns auf die Ankunft des Lichtes vor, das im Stall von Bethlehem geboren werden wird: Hoffnung in der Nacht, Licht im Dunkel! Die Hoffnung zündet ein Licht an auch in unserer Finsternis. Darüber hinaus ist die Liturgie eine Lehrmeisterin der Hoffnung: In ihren Gebeten, Texten, Gesängen und Handlungen hilft sie uns, immer tiefer in das Geheimnis Gottes einzutreten und stärkt unsere Hoffnung, dass wir schon hier und jetzt Anteil haben dürfen an ihm, der für uns Mensch geworden ist.

• Hoffnung als Frucht einer täglichen Übung: Die Hoffnung ist nicht nur ein Geschenk Gottes, sondern ist auch die Frucht von unserem Handeln. Wie geht das aber konkret im Alltag? Wir alle kennen das Gefühl und den inneren Zustand der Hoffnungslosigkeit: Es ist zu schwer; Ich sehe keinen Sinn; Ich schaffe das nicht; Es wird sich nie etwas ändern; Wo bleibt Gott? Wenn diese Gedanken und Gefühle in uns aufkommen, dann sind wir eingeladen, Akte der Hoffnung zu setzen und sie konkret auszuüben. Man soll diese Gedanken wahrnehmen, nicht verdrängen; dann aber lässt man sie vorbeiziehen, wie Wolken am Himmel. Dabei kann man sie mit neuen, hoffnungsvollen Gedanken ersetzen. Die christliche Tradition kennt die sogenannten Stoßgebete oder das Gebet des Herzens. Es sind kleine Sätze, die man z.B. mit dem Atmen verbinden kann: Jesus, ich vertraue auf Dich; Herr Jesus Christus, hab Erbarmen mit mir; Jesus, ich liebe Dich; Du in mir, ich in Dir. Dafür eignen sich auch biblische Verse sehr gut, vor allem Sätze aus den Psalmen: Der Herr ist mein Licht und mein Heil; Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen; Ich liebe Dich, Herr, meine Stärke. Wenn wir es im Alltag schaffen, diesen neuen hoffnungsvollen Gedanken Platz zu lassen wird die Hoffnung, ohne dass wir es merken, immer stärker werden in uns und um uns. All das mag als Etwas erscheinen, was unsere Kräfte übersteigt, aber dem ist nicht so. Wie in allen Dingen geht es darum, den ersten Schritt zu wagen. Und welche Zeit ist besser als die Adventszeit, um die Hoffnung zu erbitten und auszuleben? An dieser Stelle möchte ich mich auch von Ihnen verabschieden. Wie Sie schon wissen, vor gut zwei Jahren habe ich im Pfarrverband als Pastoralpraktikant angefangen und durfte mit Ihnen als Seelsorger, Diakon und Priester unterwegs sein. Nun kommt der nächste Schritt in meinem Leben und ich gehe zurück zur Diözese Chur (Schweiz). Ich danke Ihnen allen recht herzlich für die freundliche Aufnahme, Begleitung, Unterstützung und euer Gebet. Dafür bin ich Ihnen mein Leben lang schuldig. Ich durfte hier sehr gute Erfahrungen machen, die werden mich zukünftig auch prägen. Bitte schließen Sie mich im Gebet ein. Natürlich hoffe ich auch auf ein Wiedersehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffnungsvolle Adventszeit und frohe Weihnachten!

*Kaplan Agil Raju*

Lieber Agil!

Wir danken dir für die schöne gemeinsame Zeit! Und wünschen Dir von Herzen alles Gute für deinen weiteren Weg!

*Dein Team und alle Mitarbeiter vom Pfarverband*

## UND DA WAREN NOCH...

„DANKE an die vielen kleinen Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, sie können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort).

DANKE:

... Renate Böhler für die Gestaltung des Schaukastens an Allerheiligen



... dem PGR für zahlreichen Dienste, wie zB. Mit Hilfe bei Agapen; Organisation div. Veranstaltungen (Jazz-Time, Pfarrcafe, Martinsumzug, Palmbuschbinden, etc.)

... dem Wortgottesleiter-Team für ihre Gestaltung der Kommunionfeiern.



UND NICHT ZULETZT: DANKE AN DIE VIELEN UNBEKANNTEN HELFER!

## ABSCHIED HEINI JOCHUM

In der Ausgabe 01/März 2024 des Pfarrblattes „Wir“, wurde über die Tätigkeiten von Heini Jochum ausführlich berichtet und gedankt. Anlässlich einer Sitzung am 08.05.2024 im Beisein von aktiven und vor wenigen Jahren noch mitwirkenden Mitgliedern des Pfarrkirchenrates wurden die über 40-jährigen Tätigkeiten von Heini Jochum in verschiedenen Funktionen und dessen Verdienste für die Pfarre St. Johann Höchst ausdrücklich gewürdigt sowie dafür auf besondere Art der Dank ausgesprochen. Ein Geschenk in Form eines Erinnerungsalbums hat der Pfarrkirchenrat übergeben.



Von Seiten der Diözese Feldkirch ergingen besondere Grußworte durch Direktor Mag. Andreas Weber. Heini Jochum erhielt im Namen von Bischof Benno Elbs eine Ehrenurkunde und Ehrenmedaille der Diözese Feldkirch. Die Auszeichnungen überreichte Pfr. Ioan Sandor im Rahmen der Sitzung.

Im Anschluss wurden die Anwesenden zum abschließenden Essen in den Gasthof Linde eingeladen, zu welchem dann auch die ehemaligen Pfarrer der Pfarre St. Johann Höchst, nämlich Peter Loretz und Willi Schwärzler, dazugestoßen sind. Das über Jahrzehnte andauernde Wirken von Heini Jochum und die vielen Verdienste für die Pfarre St. Johann Höchst konnten in diesem Zusammenhang ausführlich in Erinnerung gerufen werden.



## **PRIMIZ SIMON**

Liebe Pfarrgemeinde!

Zuallererst möchte ich Gott noch einmal für dieses große Geschenk der Berufung danken und dass er mich in seine engere Nachfolge als Priester berufen hat. Dann möchte ich aber auch euch allen ein großes Vergelt's Gott sagen. Begonnen bei Pfr. Ioan und Kaplan Agil, dann allen Beteiligten vom Pfarrteam und aber auch jedem Einzelnen von euch. Zum einen danke ich für das Ermöglichen, die Mithilfe und die Unterstützung bei der Primiz, bei der Agape und beim Festessen danach. Zum anderen möchte ich aber ganz besonders fürs Dabeisein danken. Ich danke euch und freue mich sehr, dass ihr so zahlreich zu meiner feierlichen Heimatprimiz gekommen seid. Die Primiz war für mich eine sehr schöne Feier und euer eben erwähntes Dabeisein war mir unter anderem das größte Geschenk, da ihr mir gegenüber dadurch eure Freundschaft, Wertschätzung und Verbundenheit ausgedrückt habt. Das hat mir wirklich sehr viel bedeutet und hat die Heimatprimiz zu einem wahren Fest gemacht.

Ich hoffe, dass es auch für euch ein schöner Festtag war und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!  
*Liebe Grüße, Pater Simon Plankensteiner*



## ERNTEDANK

Ein großes Dankeschön an die Bäuerinnen Sabine Sutter, Katharina Innauer, Julia Blum und Cora Gasser für die schöne Erntedankdeko in unserer Kirche, mit Unterstützung von Jens Blum und Gemüse Gehler.



## VORSTELLUNG DER NEUEN MINIS

Beim Erntedank-Familiengottesdienst wurden unsere neuen Minis vorgestellt. Der Gottesdienst wurde von Harald Lechner und Susanne mit Sophia Mathis musikalisch gestaltet.

## FAMILIENMESSE

Gott sei Dank!

Bunt, fröhlich und farbenfroh war der Erntedank-Gottesdienst in Gaißau. Zur Familienfeier brachten zahlreiche Kinder ihre prall gefüllten Erntekörbe mit in die Kirche. Mit viel Musik und ganz viel aktiver Mitarbeit der Kinder standen der Dank an Gott und sein Wort an uns im Mittelpunkt. Den Höhepunkt bildeten die Gaben. Mit G wie Gurke und O wie Orange bis T wie Trauben bildeten die Kinder den Schriftzug „Gott sei Dank“ vor dem Altar. Die großen Holzbuchstaben wurden zuvor von den Kindern der Volksschule liebevoll bemalt. Im Zentrum des Evangeliums (Mt, 6,31) stand die positive Bekräftigung Gottes „Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr das alles braucht ... Sorgt euch also nicht um morgen.“ Alle Anwesenden konnten voller Dankbarkeit den Blick auf alles lenken, was uns so großzügig geschenkt ist. Das Familienmessteam sorgte für einen feierlichen Rahmen mit kindgerechten Texten und Liedern. Es freut uns sehr, dass so viele Kinder mit ihren Eltern das Erntedankfest mitgetragen haben. Die nächste Familienfeier findet am ersten Adventsonntag statt. Um 16 Uhr treffen wir uns zur Adventeinstimmung im Rheinholz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche).



## **FEIERLICHER AUFTAKT FÜR DIE SCHULMESSEN**

Mit dem Thema Erntedank haben auch die regelmäßigen Schulmessen wieder begonnen. Alle sechs Wochen findet in der Aula der Volksschule Gaibau eine ganz besondere Feier statt, für die Kinder und unser Herr Pfarrer gerne den Wecker etwas früher stellen...

Kurz nach 7 Uhr früh sitzen rund 35 Kinder der Volksschule Gaibau gespannt und blitzmunter auf den Teppichen in der Aula. Die Klangschaale „läutet“ die besondere Frühmesse ein. In der Schulmesse erleben die Kinder die Eucharistiefeier hautnah und gestalten sie selbst mit Singen und Lesen fleißig mit.

Passend zum Thema Erntedank im Herbst lauschten die Kinder der Geschichte mit dem Samenkorn und machten sich beim Gabengang Gedanken dazu. Sie brachten eine Schale mit Körnern zum Altar. Doch alleine können sich diese nicht entfalten. So geht es auch uns Kindern. Zum Wachsen brauchen die Körner Erde und wir brauchen Wurzeln, das Weizenkorn braucht die Sonne, wir das Helle und Freundliche in der Welt. Die kleine Pflanze hat Durst, so wie wir Durst nach Gerechtigkeit und Frieden haben. Wir brauchen Geduld und Zeit und müssen uns anstrengen, damit aus dem Samenkorn einmal Weizen wird. So braucht auch Gottes Wort in uns Geduld, Liebe und Aufmerksamkeit. Mit gemeinsamen Liedern wurde die erste Schulmesse dieses Schuljahres geschlossen. Die nächsten Schulmessen finden am Mittwoch, 4. Dezember und am Mittwoch, 15. Januar 2025 jeweils um 7:15 Uhr statt. Alle Kinder der Volksschule, sowie alle Eltern, Geschwister, Großeltern oder Freunde und Nachbarn sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.



## **DRUCKKOSTENBEITRAG PFARRBLATT**

Viermal im Jahr erscheint das Pfarrblatt. Wir sind dabei, das Heft attraktiv zu gestalten. Durch Ihren Druckkostenbeitrag können Sie das völlige Austrocknen unserer Kassa verhindern. Mit ca. 10,- Euro für vier Ausgaben sind wir kostendeckend. Bitte benutzen Sie einfach den beiliegenden Erlagschein oder unsere Bankverbindung. Herzlichen Dank!

Bankverbindung Pfarrblatt Höchst:

IBAN AT17 5800 0005 1335 4118,

BIC: HYPVAT2B

Bankverbindung Pfarrblatt Gaibau:

IBAN AT71 3743 1000 0571 2013,

BIC: RSVGAT2B431

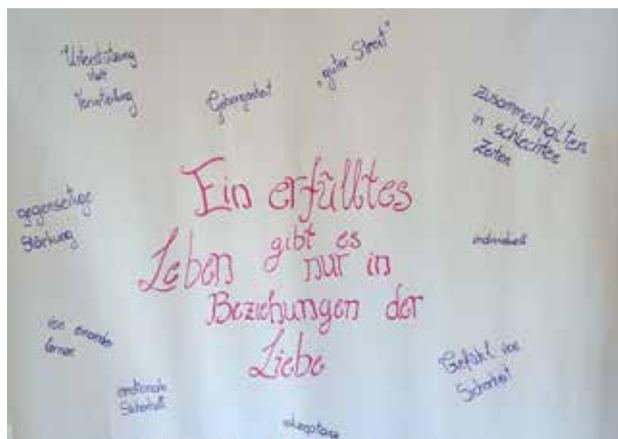
## **UNSERE GROSSEN MINIS IN ROM**



## FIRMUNG – Kennenlern-Workshop

Am Freitag, den 18. Oktober trafen sich acht Firmlinge aus Gaißau und Höchst mit dem Referenten Christian Schwald und den Firmbegleitern zu einem Kennenlern-Workshop auf der Höchster Schihütte in Alberschwende. Leider konnten wir nicht alle unsere 17 Firmlinge begrüßen, da einige verhindert waren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Christian und der Firmverantwortlichen, Pastoralassistentin Julia Toplak, konnten wir uns mit Kennenlernspielen und nach einigen Diskussionen und Informationen dem Thema Firmung immer mehr annähern.



Einige unserer Firmlinge zeigten zusammen mit unserem Referenten Christian bei einer Karaoke Einlage ihr musikalisches Talent. Nach einer etwas kürzeren Nacht trafen wir uns recht früh zu einer kleinen Fackelwanderung mit Gebet.

Alles in allem, ein gelungener Auftakt in die Firmvorbereitung in dem wir uns alle gegenseitig besser kennenlernen durften und auch die Gemeinschaft unter den Firmlingen gestärkt wurde. So mussten sie zum Beispiel mit Murmelbahnen vom Erdgeschoß die Murmelkugel bis in das vorgesehene Ziel im Obergeschoss gemeinsam hinaufrollen.



Nach dem Mittagessen und dem gemeinsamen Aufräumen waren die zwei halben Tage bereits wieder zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächsten Termine. Danke fürs Dabeisein und Mitmachen.

Artikel und Bilder – Andreas Haubenhofer



## VORSTELLUNGS-GOTTESDIENST DER FIRMLINGE

Unter dem Motto „Gib meinem Leben Richtung“ feierten wir am Sonntag, den 10. November 2024 um 10 Uhr, in der Pfarrkirche Höchst mit unseren 17 Firmlingen aus Gaißau und Höchst den Vorstellungsgottesdienst. Die Messe wurde von Pfarrer Ioan Sandor unter Mitwirkung der Firmlinge feierlich gestaltet. Musikalisch wurde die Messe vom wunderbaren Chöre Voices begleitet. Zur Stärkung für ihren Firmweg wurde jeder unserer Firmlinge mit dem Katechumenöl von Pfarrer Ioan gesalbt. Auch wurde von jedem Firmling in der Vorbereitung ein Wegweiser gestaltet und während der Messe durften sie ihr Foto bei ihrem Wegweiser anbringen. Zu finden sind die Wegweiser in den Pfarrkirchen von Gaißau und Höchst. Im Anschluss gab es für die Kirchenbesucher beim Pfarrcafe noch die Möglichkeit, mit unseren Firmlingen ins Gespräch zu kommen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des tollen Vorstellungsgottesdienstes beigetragen haben und auch unserem sehr engagierten Team des Pfarrcafes. Vielen Dank euch allen.

*Bericht - Andreas Haubenhofer / Fotos - Gert Rusch*







## **TISCHLEIN DECK DICH“**

Danke für die vielen Gaben, die im Rahmen der Erntedankaktion für den Verein „Tischlein deck dich Vorarlberg“ in unserer Kirche abgegeben wurden. Die gespendeten Gaben können notleidenden Menschen in ganz Vorarlberg zur Verfügung gestellt werden.



## **UMZUG PFARRBÜRO**

Sie finden uns im 1. Stock des Pfarrzentrums. Den Eingang finden Sie seitlich bei den Fahrradständern. Das bisherige Pfarrbüro wird demnächst als Raum der Begegnung umgestaltet.



## **PATROZINIUM, FAHNENWEIHE UND EIN FESTTAG FÜR GAIßAU**

Am Sonntag, den 17. November 2024, feierte die Pfarrgemeinde Gaißau ein besonderes Fest: Zum Patrozinium des Hl. Othmar lud der Kirchenchor Gaißau zu einem Festgottesdienst, der zugleich die Weihe der neuen Fahne zum Anlass hatte. Das Ereignis wurde von der Uraufführung der „Gaißauer World Music Mass“ gekrönt, einer Komposition von Herwig Hammerl, die speziell für diesen Tag geschaffen wurde. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, zahlreiche Besucher fanden sogar auf der Empore oder stehend Platz. Unter der Leitung von Christof Jagg und begleitet von einer Live-



Band präsentierte der Kirchenchor, unterstützt vom Projektchor mit insgesamt 17 Mitgliedern, die beeindruckende musikalische Weltpremiere. Die moderne „Gaißauer World Music Mass“ vereinte weltmusikalische Elemente und kirchliche Tradition und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde die neue Fahne des Kirchenchors mit Eveline Lutz als Fahnenpatin feierlich geweiht. Nach dem Gottesdienst setzte sich eine festliche Prozession Richtung Rheinblickhalle in Bewegung, begleitet vom Musikverein Gaißau. In der Rheinblickhalle fand eine Chor-Matinee statt. Hier präsentierten der Kirchenchor Gaißau, der Gesangsverein Harmonie Gaißau sowie die Chöre St. Nikolaus Fußach und St. Johann Höchst ein abwechslungsreiches musikalisches Programm und sorgten für ein unvergessliches Klangerlebnis. Anschließend lud der Musikverein Gaißau zum geselligen Frühschoppen, der mit Speisen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen bestens bewirtet wurde. Die Stimmung war ausgezeichnet, der Musikverein erhielt nach mehreren Zugaben „standing ovations“. Ein Gemeinschaftserlebnis „Das Patrozinium und die Fahnenweihe“ zeigten eindrucksvoll, wie lebendig die Musik- und Vereinsgemeinschaft in Gaißau ist. Der Besuch von Pfarrer Ioan, Kaplan Agil und Vikar Stefan Biondi unterstrich die Bedeutung des Tages für die ganze Pfarrgemeinde. Großes Lob gebührt allen Organisatoren und Mitwirkenden, die diesen Tag zu einem bleibenden Erlebnis machten. Gaißau hat einmal mehr gezeigt, wie Kultur, Tradition und Gemeinschaft eine harmonische Einheit bilden können. (Fotos Alexander Kapanadze)



## ***KLAUSUR DES PFARRGEMEINDE-RATES***

Am 16. und 17. November 2024 fand die Klausur des Pfarrgemeinderates im Kloster Bezau statt. Robert Lipsky und Ulrike Krämer haben sie gut vorbereitet. Wir begannen den Samstag-Nachmittag mit der Ernte des vergangenen Jahres. Sybille

und Agil laden monatlich zur Bibelrunde ein, die Firmung im Alter von 17 wurde erstmals durchgeführt. Die Pfarre Fußach darf seit einem Jahr den Pfarrverband erweitern. In Fußach fand auch die Messe zu Fronleichnam statt, außerdem zwei Abende, bei denen sich Vertreter aus den drei Pfarren austauschen konnten. Für Sternenkinder, also jene, die nicht lebend geboren wurden, wurde ein Grab auf dem Friedhof und eine Gedenkstätte in der Kirche errichtet. Monatlich werden Messbesucher zu einem Pfarrcafé eingeladen. Für Kinder gibt es eine altersgerechte Sitzbank und einen Tisch in der Kirche. Das waren nur einige der erwähnenswerten Rückblicke. Für das kommende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Die Ideen reichen von einer Faschings-Wortgottesfeier über einen Ratschenauslauf am Karfreitag hin zu Achtsamkeitsabenden und diversen Segnungen für Kinder, Fahrzeuge oder Paare. Auch möchten wir eine WhatsApp-Gruppe „Helfende Hände“ einrichten, die es erleichtern soll, Personen für diverse kleinere Tätigkeiten zu finden. Diese Gruppe soll für alle Interessenten offen sein. Nach dem Abendessen liefen wir mit Laternen zum „Deerofo“, einer schmuckvoll umgebauten Scheune, wo wir zu einem Umtrunk eingeladen wurden. Danach erlebten wir die Schwierigkeit der Terminplanung in einem Verband mit drei Pfarren. Denn Pfarrer Ioan musste uns bereits am Abend verlassen, da er am Sonntag in Gaißau die Messe zum Patrozinium zelebrieren und die neue Fahne des Kirchenchors weihen durfte. Die verbliebenen „Laien“ besuchten am Sonntag den Gottesdienst vor Ort. Im Anschluss konnten wir beim Spaziergang zur Kapelle Arche in entspannter Atmosphäre die vortags gesteckten Ziele nochmals diskutieren und reflektieren. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025!

Für den PGR Höchst Dietmar Dellanoi.



## ***TERMINE PFARRCAFE:***

8. Dezember, 22. Dezember, 12. Jänner, 9. Februar,  
9. März, 13. April, 18. Mai, 15. Juni



# MARTINSUMZUG



## **GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU**

### **SONNTAG**

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

### **DIENSTAG**

18:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche  
(Winterzeit)

19:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche  
(Sommerzeit)

### **MITTWOCH**

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Pflegeheimkapelle

### **JAHRESGEDÄCHTNIS:**

#### **SONNTAG**

10:00 Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

#### **TAUFE**

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor auf.

[ioansandor@gmail.com](mailto:ioansandor@gmail.com)

---

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU**

### **SONNTAG, 01. DEZEMBER – 1. ADVENT**

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche

16:00 Uhr Adventeinstimmung im Rheinholz

### **SONNTAG, 08. DEZEMBER – MARIÄ EMPFÄNGNIS**

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

18:00 Uhr Ökumenische Mahlfeier im St. Josefshaus

### **DIENSTAG, 24. DEZEMBER - HEILIGABEND**

16:30 Uhr Krippenfeier

22:00 Uhr Eucharistiefeier

### **MITTWOCH, 25. DEZEMBER – HEILIGER TAG**

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche; Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

### **DONNERSTAG, 26. DEZEMBER – FEST HL. STEPHAN**

10:00 Uhr Kommunionfeier in der Pfarrkirche

### **SONNTAG, 29. DEZEMBER – FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

10:00 Uhr Eucharistiefeier – Verabschiedung Kaplan Agil Raju

### **DIENSTAG, 31. DEZEMBER**

Die Werktagsmesse um 18:00 Uhr entfällt

### **MITTWOCH, 01. JÄNNER – NEUJAHR**

10:00 Uhr Kommunionfeier in der Pfarrkirche

### **MONTAG, 06. JÄNNER – DREI-KÖNIG**

10:00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern. Salz- und Wassersegnung in der Pfarrkirche

### **SONNTAG, 12. JÄNNER**

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche

### **SONNTAG, 02. FEBRUAR – DARSTELLUNG DES HERRN**

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis. Spendung des Blasiussegens und Kerzensegnung in der Pfarrkirche

### **SONNTAG, 09. MÄRZ**

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche



## **GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST**

### **SAMSTAG**

19:00 Uhr: Gottesdienst wöchentlich in der Pfarrkirche

### **SONNTAG**

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

### **DONNERSTAG**

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

### **FREITAG**

08:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

### **JAHRESGEDÄCHTNIS**

#### **SONNTAG:**

10:00 Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen drei Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

### **TAUFE**

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor auf.

[ioansandor@gmail.com](mailto:ioansandor@gmail.com)

---

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST**

### **SONNTAG, 01. DEZEMBER – 1. ADVENT**

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche; Musikalische Gestaltung: PHONIC

### **SONNTAG, 08. DEZEMBER – MARIÄ**

#### **EMPFÄNGNIS**

10:00 Uhr Kommunionfeier in der Pfarrkirche; Anschließend Pfarrcafe im Pfarrzentrum

### **DONNERSTAG, 12. DEZEMBER**

06:00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche; Musikalische Gestaltung: Harald Lechner und Herbert Rosinger. Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

### **SONNTAG, 22. DEZEMBER - 4. ADVENT**

10:00 Uhr Eucharistiefeier – Verabschiedung Kaplan Agil Raju; Musikalische Gestaltung: Amon und Pius. Anschließend Pfarrcafe

### **DIENSTAG, 24. DEZEMBER - HEILIGABEND**

16:30 Uhr Krippenfeier mit Krippenspiel unter der Leitung von Martina Sausgruber; Musikalische Gestaltung: Höchster Rohrspatzen, „d' Höschster Jung- und Minimusig“

22:00 Uhr Christmette; Musikalische Gestaltung: Chor St. Johann

### **MITTWOCH, 25. DEZEMBER – HEILIGER TAG**

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### **DONNERSTAG, 26. DEZEMBER – FEST HL. STEPHAN**

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### **FREITAG, 27. DEZEMBER**

Die Werktagsmesse um 08:00 Uhr entfällt

### **MITTWOCH, 01. JÄNNER – NEUJAHR**

10:00 Uhr Kommunionfeier in der Pfarrkirche

### **DONNERSTAG, 02. JÄNNER**

Die Werktagsmesse um 16:00 Uhr entfällt

### **FREITAG, 03. JÄNNER**

Die Werktagsmesse um 08:00 Uhr entfällt

### **MONTAG, 06. JÄNNER – DREI-KÖNIG**

10:00 Uhr Kommunionfeier – Familiengottesdienst mit den Sternsängern. Salz- und Wassersegnung in der Pfarrkirche. Musikalische Gestaltung: Chörle Voices

### **SONNTAG, 12. JÄNNER**

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche

### **SAMSTAG, 01. FEBRUAR**

19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens und Kerzenssegnung

### **SONNTAG, 02. FEBRUAR – DARSTELLUNG DES HERRN**

10:00 Uhr Kommunionfeier und mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche

### **SONNTAG, 09. MÄRZ**

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche



***WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE***

**AURELIA PAULA**

des Hengge Lorenzo Karl und der Brüstle Julia,  
getauft am 14.09.2024

**MADISON,**

des Speil Patrick und der Geißler Sabrina,  
getauft am 29.09.2024

**MATHILDA,**

des Rietzler Patrick und der Flatz Lorena,  
getauft am 10.11.2024

**ROSA SOPHIE,**

des Nußbaumer Konrad und der Grabherr Lea  
Maria,  
getauft am 10.11.2024



---

***PFARRBÜRO ST. JOHANN HÖCHST***

Kirchplatz 10, 6973 Höchst  
T: 05578/75417

M: [kontakt@pfarre-hoechst.at](mailto:kontakt@pfarre-hoechst.at)  
W: [www.pfarre-hoechst.at](http://www.pfarre-hoechst.at)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Mi-Fr von 8 bis 11 Uhr  
Di von 15:00 bis 18:00 Uhr

**FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo und Fr von 8 bis 11 Uhr

---

**UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN**



**WILFRIED ROHNER**  
30.03.1954-23.08.2024



**PETER  
BRETTERKLIEBER**  
22.06.1955-05.09.2024



**ANNA HUMPELER**  
11.08.1934-09.09.2024



**ROSA GOLEZ**  
25.12.1934-09.09.2024



**MARIA RUPRAT**  
28.01.1935-13.09.2024



**LILLY GIRARDI**  
10.12.1930-15.09.2024



**ARMIN GEHRER**  
22.12.1939-08.07.2024



**SONJA FORSTER**  
02.03.1938-24.09.2024



**ELISABETH  
MORITZER**  
05.11.1938-10.10.2024



**HILDEGARD  
VOLLMAR**  
03.12.1939-11.10.2024



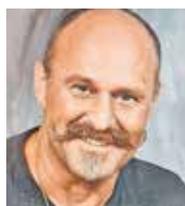
**GERHARD NATTER**  
25.10.1959-08.10.2024



**PETRA MALY**  
19.01.1973-23.09.2024



**GERLINDE  
HÄMMERLE**  
19.01.1946-17.10.2024



**PETER STEURER**  
11.06.1957-14.10.2024



**HARALD  
SCHNEIDER**  
25.06.1965-19.10.2024

---

## ***WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE***

### **JESSE RAMON**

des Raphael Wunderlich, geb. Reichle und der Anne  
Christine Wunderlich, Gaißau  
getauft am 19.10.2024



---

## ***UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN***



**NORBERTA HOLZER,  
SR. KORNELIA**  
30.12.1939 - 19.10.2024



**JOSEF  
SCHMIDLECHNER**  
01.01.1945 - 03.11.2024

---

## ***PFARRBÜRO ST. OTHMAR GAISSAU***

Kirchstraße 4, 6974 Gaißau  
T: 05578/71400  
M: kontakt@pfarre-gaissau.at  
Website: www.pfarre-gaissau.at

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

**FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI**  
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

## **WELTLADEN HÖCHST**

40 Jahre Weltladen Höchst, das war uns ein Fest wert! Vielen Dank an alle, die uns geholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen und einen ganz besonderen Dank an all jene, die uns an diesen beiden Tagen besucht haben.



### **ÖFFNUNGSZEITEN HÖCHST:**

Dienstag: 08:30-12:00 + 14:30-18:00 Uhr

Donnerstag: 14:30-18:00 Uhr

Samstag: 08:30-12:00 Uhr

**DAS WELTLADENTEAM HÖCHST  
FREUT SICH ÜBER IHREN BESUCH!**



---

## **HELFENDE HÄNDE**

Für die vielen Aktionen und Anlässe, die in der Pfarre Höchst stattfinden, werden immer wieder „helfende Hände“ benötigt.

Mit dieser Gruppe wollen wir die „Hände“ vernetzen, sodass bei Bedarf freiwillige Helfer schnell gesucht und im besten Fall auch gefunden werden können.

Durch die Teilnahme in der Gruppe ist man zu NICHTS verpflichtet.

Es soll lediglich eine Möglichkeit sein, sich in der Pfarre zu engagieren, wenn man vielleicht nicht fix in einem Team dabei sein möchte.

Möchtest Du in dieser Gruppe dabei sein? Dann schicke uns Deine Handy Nummer und wir nehmen Dich gerne in die Gruppe auf.





---

Medieninhaber: Pfarramt, 6973 Höchst und 6974 Gaißau  
Redaktion: Pfarrer Ioan Sandor, Verena Gehrler, Birgit Dellanoi,  
Regina Längle, Birgit Brunner, Agil Raju, Julia Toplak  
Layout: Verena Gehrler

Fotos: Pfarre Höchst, Pfarre Gaißau, Kath. Kirche Vorarlberg,  
dan-kiefer-uPI8fJ5Ce2M-unsplash, jessica-mangano-smNzhF-  
QRktg-unsplash, simon-z-ohw\_LGogWOW-unsplash., buntmal-  
welt.de, Alexander Kapanadze

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Das nächste Pfarrblatt wird Mitte März 2025 veröffentlicht  
werden. Berichte und Fotos können Sie an folgende Email senden:  
[kontakt@pfarre-hoechst.at](mailto:kontakt@pfarre-hoechst.at) oder [kontakt@pfarre-gaissau.at](mailto:kontakt@pfarre-gaissau.at).

